

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1802

19 (12.5.1802)

P f o r z h e i m e r

W ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

Nro. 19. Mittwochs den 12^{ten} Mai 1802.

Dritter Status
der Bürger, Wittwen und WaisenCasse
zu Pforzheim,
vom 23. Juli 1800 bis dahin 1801
also für ein Jahr.

Einnahm Geld.	fl.	fr.
Baarer Receß von voriger Rechnung	267	21
Einschreibgeld von Mitgliedern wegen der ersten Ehe	96	50
Vergleichen von der 2ten oder 3ten Ehe	10	—
Jährliche Beiträge von 216 Mitgliedern auf 1 Jahr, mit Einschluß 428 fl. Ausstand von vorigen Jahren	1243	45
Nota. Hierunter sind 47 fl. 30 fr. Beiträge begriffen, welche über diese Rechnungszeit hinaus bis 23. October 1801. und bis 23. Jenner und April 1802. von einigen Mitgliedern vorausbezahlt wurden.		
Capitalzins	198	—
Abgelöste Capitalien.	—	—
Vom Ausstand.	—	—
Summe der Einnahme	1824	56

Ausgab Geld.	fl.	fr.
Wittwen und WaisenBeneficien.		
4 fl. Pfästerer Bauzin vom 23ten Jan. 1800 bis 23 April 1801 auf 5 Quartale	37	30
Rest für 1 Quartal 7 fl. 30 fr.	—	—

Transport. — | 37|30

Jährlichen Beiträgen	fl.	fr.
Transport. —		37 30
8 fl. Käufer Köbin eben so à 15 fl. Rest für 1 Quartal 15 fl.	75	—
8 fl. Hrn. Landchirurgus Kollers des älttern Waisen, eben so Rest 15 fl.	75	—
8 fl. Hrn. Goldarbeiter Schmidts Wittwe eben so auf 5 Quartale Rest 15 fl.	75	—
2 fl. Nagelschmidt Leierle's Wittwe eben so auf 2 Jahre Rest für 1 Quartal 3 fl. 45 fr.	18	45
2 fl. Friseur Wilhelms Wittwe eben so Rest 3 fl. 45 fr.	18	45
2 fl. Emaillieur Branders Wittwe eben so Rest 3 fl. 45 fr.	18	45
8 fl. Herrn Handelsmann Gohweilers Frau Wittwe auf 5 Quartale Rest 15 fl.	75	—
8 fl. Hrn. Landchirurgus Schmidts Wittwe u. Kinder eben so Rest 15 fl.	75	—
8 fl. Hrn. Landchirurgus Kollers des jüngern Kinder auf 2 Jahre Rest 15 fl.	7	—
8 fl. Hrn. Amtskeller Diezen Kinder vom 23. Jan. 1800 an auf 5 Quartale Rest 15 fl.	75	—
66 fl.		543 45

Transport. — | 543|45

	fl.	kr.
66 fl. 6. rathliche Beiträgen		
4 fl. Saifensieber Gottlob Lehmanns Wittib, vom 23. October 1800 bis 23. April 1801 auf $\frac{1}{2}$ Jahr	543	45
Rest 7 fl. 30 kr.		
8 fl. Hrrrn Rath und Stadtschreiber Klosen Kinder gebüh- ren vom 24. April bis 23. Juli 1801	15	—
die sie noch gut haben.		
2 fl. Ernst Gottlieb Bauerittels Kind eben so	3	45
welche restiren.		
2 fl. Fläßer Jakob Friederich Kazen Wittib desgleichen	3	45
so ihr gut stehen.		
2 fl. Goldarbeiter Schalken Wittib ebenfalls	3	45
die sie noch zu fordern hat.		
3 fl. Jakob Jettens Kinder vom 23. April 1801 bis 23. Juli für $\frac{1}{2}$ Jahr	5	37 $\frac{1}{2}$
welche ihnen restiren.		
Summe	633	45
so wirklich bezahlt worden		
Weitere Ausgaben.		
Rechnungs bevor	—	—
Angelegte Kapitalien.	300	—
Befoldung dem Einzieher Schober	10	—
Im Ausstand haften und zwar an Beiträgen	643	fl.
an Zinsen.	60	fl.
	703	—
Abgegangen an Beitrag	8	—
Rechnungsstell Kosten.	3	—
Buchdrucker Kosten.	—	—
Summe der Ausgabe	1657	45
Remanet 167 fl. II kr.		
Status fundi.		
ActivCapitalien stehen in Verzinsung	3900	—
Transport.	3900	—

	fl.	kr.
Transport.	3900	—
Im Ausstand haften		
Beiträge	643	fl.
Zinse	60	fl.
	703	—
Baarer CassaVorrath	167	II
Summe	4770	II

Davon gehen die zum Voraus über dieseRechnungszeit hinaus bezahltenBeiträge mit 47 fl. 30 kr. und die den Wittwen und Waisen bis zum 23. Juli 1801 als dem Rechnungsschluß auf ein Quartal noch gut stehenden Beneficien mit 163 fl. 7 $\frac{1}{2}$ kr.

	210	37 $\frac{1}{2}$
Hierüber bleiben active	4559	33 $\frac{1}{2}$
Auf den 23ten Juli 1800 bestund das active Vermögen, laut voriger Rechnung in	3978	51
Dasselbe hat sich also in einem Jahr vermehrt, um	580	42 $\frac{1}{2}$
Berechnet. Pforzheim den 14. April 1802.		
Von Directorii wegen.		

[Schutzpockenimpfung.] Man feiert Jahrestage und Jubileen; darf wohl der Tag, an dem die Menschenbeglückende Erfindung für unsere Stadt mit so herrlichem Erfolg angewandt wurde, nicht auch in das Gedächtniß der glücklichen Eltern, denen schon diese Wohlthat zu Theil wurde, gebracht werden? Mitten unter den verheerenden Kindesblattern gieng die Ketterin Vaccinna (Schutzpockenimpfung) groß und beglückend ihren freien Gang, setzte der zerstörenden Pest Grenzen, und verspricht bey ihrem Gebrauch gänzliche Befreiung von derselben. Der Neunte Mai des verfloffenen Jahres ist mit dankbaren Herzen von den Eltern der zuerst inoculirten Kindern gefeiert worden, und Alle, die sich dieser großen irdischen Glückseligkeit theilhaftig machten, werden ihren Dank mit denselben zu dem gütigen Gott schicken, der uns dieses bessere Loos verschaffte. Mit unvergänglicher Schrift wird die Geschichte in ihren Jahrbüchern Eduard Jenner's

(Entbecker der Schutzpocken) den Rettern und Wohlthätern der Menschheit, jenen berühmten Namen beigefallen, deren Andenken in den Herzen der Völker sich von Generation auf Generation fortpflanzt, und nie erlischt, weil die großen Folgen ihres Wirkens beständig an die Pflicht der Dankbarkeit erinnern, und uns das durch sie empfangene Gute durch täglich vorkommende Beweise versinnlichen.

[Kanäle in Rußland.] Der Dginskysche Kanal zwischen dem Dnepr (der bey Czjakow ins schwarze Meer fällt) und dem Niemen (der durch Preußen sich in den kurischen Haf ergießt) wird im Laufe dieses Jahres fertig werden und dadurch das Baltische Meer mit dem schwarzen Meere in Verbindung kommen. [Dieser Kanal war schon vor 40 Jahren von einem polnischen Edlen, Dginsky, angefangen worden, aber nachher über den Unruhen in Polen die Arbeit unterlassen worden.] Ein anderer Kanal zwischen den Flüssen Somin und Tichwinka (Südöstlich vom See Ladoga) ist in diesem Jahre angefangen worden und wird 1804 fertig werden.

[Neuer Kanal in Frankreich.] Zwischen Geneve und Seyssel soll ein Kanal gegraben werden um den schönen Rhone Fluß in seinem ganzen Laufe vom Genfer See an bis zum mittelländischen Meere schiffbar zu machen. [Von Seyssel an ist er es schon über Lyon, Vienne, Avignon, Arles; hingegen zwischen Geneve und Seyssel ist er sehr reißend und sein Bett eng und felsig, 4 Meilen unter Geneve stürzt er sich gar in eine schmale tiefe Felsenrinne und läuft etwa $\frac{1}{2}$ Stunde weit unter der Erde fort. Im Walliserland, das er der Länge nach durchströmt ehe er in den Genfer See fällt, ist er auch noch nicht schiffbar; dort nennen ihn die teutschen (Ober-) Walliser noch mit seinem alten Namen Rhodan.] Durch das Walliserland wird längst dem Rhone eine Straße gebaut, die mit der neuen italienischen Straße über den Berg Simplon in Verbindung kommt.

[Zusatz zu S. 69.] Der Schneider, der seine Frau ermordete, heißt Benoit, er ist nicht von Straßburg sondern von Barr lebemals zu Lothringen gerechnet, zwischen

den Flüssen Maas und Marne.) Am 3. Mai wurde er von Straßburg nach Barr abgeführt, wo er vor ein Anklag Jurystell gestellt wird, nachher kommt er vor ein Urtheils Jurystell nach Straßburg. Seinen Aufenthalt dießseits des Rheins hatte er durch einen Brief verrathen, den er einem reisenden Schneidersgesellen nach Barr mitgegeben hatte.

Bekanntmachungen.

[Schuldenliquidationen.] 1) Johannes Becklers von Malsch, Mittwoch den 19. Mai d. J. in dortigem Schwanenwirthshaus vor dem dortigen Amtlichen Commissär. 2) Alt Michael Baumanns zu Dettsheim, Donnerstags den 20. Mai Vormittags auf dortigem Rathhaus bei Strafe des Ausschlusses. 3) Des Mühlenbeständers Laver Zimmermanns zu Malsch Donnerstags den 20. Mai Vormittags in dortigem Schwanenwirthshause. 4) Des Schumachers Johann Adam Gutekunsts zu Durlach, Montags den 31. May auf der fürstlichen Stadtschreiberei daselbst. 5) Des außer Lands ziehenden alt Michael Willdenmann von Auerbach; 6) Friedrich Böhnners verlassene Frau, Namens Barbara, geb. Maierin und ledigen Tochter, Christine Böhnerin, ebendasselbst, beide am 19. Mai bey dem Theilungs Commissär zu Auerbach. 7) Wegen alt Fried. Schmid zu Dizingen auf Dienstag den 25. Mai Morgens 8 Uhr vor dem Stadtgericht in Leonberg, wobei jederman gewarnt wird demselben nichts mehr zu seihen oder zu borgen, bei Verlust der Forderung. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den am 4. Mai 1802.

[Waldverbot.] Sämtliche Waldungen werden hierdurch vom 15. d. M. an bis den 30. Juni mit dem Anhang verboten, daß sich Niemand binnen dieser Zeit in den Waldungen bei Strafe betreten lassen, diejenigen aber, welche noch Bau Brenn- und anderes Holz im Wald liegen haben, solches aus demselben vor Anfang des Waldverbots bei ebenmäßiger Strafe schaffen sollen. Pforzheim den 1. Mai 1802. Oberforstamt.

[Haus feil.] Matthäus Sattler, der dießige Bürger und Bäcker, ist Willens,

seine Behausung samt Hof, Stallung und Holzremise in der Altenstädter Gasse, neben dem Wildenmannwirthshaus und Sailer Mühlens Wittib auf Termine in Steigerung zu verkaufen, wozu sich die Liebhaber nächsten Montag Vormittags auf dem Rathhaus bei der Steigerung einfinden wollen. Pforzheim den 11. Mai 1802.

[Güterversteigerung.] Unterschriebener ist Willens, folgende Güter in öffentlicher Steigerung zu verkaufen: In der obern Zela $\frac{1}{2}$ Morgen auf dem Schulerberg, neben Glöser Geiger und Kannenwirth Uebelhör, mit Erbsen eingebäumt. Mittlere Zela: $\frac{1}{2}$ Morgen am Hobbberg, beiderseits neben Martin Karst mit Dinkel eingebäumt. 1 Brtl. 8 Ruthen Wiesen, oben auf dem Bronnenwörth, neben Glaser Bloos und Todtengräber Ungerer, ungefähr 7 Ruthen besser oben, neben Todtengräber Ungerer und Waldhornwirth Lamprecht, die Liebhaber können sich nächsten Rathstag auf dem Rathhaus bey der Steigerung einfinden. Pforzheim den 11. May 1802.

Johann Christian Becker.
[Logis.] Bei Schumacher Vetsch ist ein Logis zu verlehnen und kann in 14 Tagen bezogen werden.

[Nachricht.] Die vermittwete Madame Garron ist Willens, in kurzem von hier wegzuziehen, wer etwas an sie zu fordern hat, wird ersucht, sich bei derselben in ih-

rer Behausung (bei Hrn. Canditor Gold) zu melden.

Auflösung der Charade in N. 18.

Der Landsturm.

Geb. Den 1. Mai. Christian Friedrich, W. Christian Sattler, B. u. Bederm. Den 3. Wilhelm August, B. Ad. Pfälzer, Graveur. Den 7. Sophie Barbara, B. Joh. S. Gerwig, B. u. Webermeister. Den 8. Karl Wilhelm, B. Karl W. Rauchert, Goldarbeiter. Den 8. Johann Jakob, B. Joh. Reichert, Hintersaß u. Steinhauersgefell.

Kop. Den 10. Mai. Joh. Gottfr. Gerwig, B. u. Uhrmacher, (weil. Bechtold Gerwigs, B. u. Weißgerbers u. weil. Karoline geb. Autenriedin ehel. led. Sohn) mit Johanne Karharine Prätschin, (weil. Joh. Gottfr. Prätsch, B. u. Buchbinders und weil. Susanne Dorothee geb. Flachin ehelich ledige Tochter.)

Gest. Den 30. April. Jos. Schell, B. und Maurer v. Enzberg, durch einen unglücklichen Sturz von dem Dache eines Hauses, alt gegen 52 Jahre. Den 4. Mai. Jungfer Johanne Louise geb. Schmidtin, weil. Hrn. August Wilh. Schmidt gew. B. u. Landchirurgus dahier ehel. led. Tochter, an der Auszehrung, alt 29 J. 7 L. Den 6. Louise Margareth, B. Joh. Fried. Scheerle, B. u. Säckermeister, an ausgehenden Sichtern, alt 4 Monate 14 Tage.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 50. Säcke Kernen eingeführt, 90. Walter verkauft, und 35 Säcke blieben aufgestellt.

§. Marktpreise am 8. Mai 1802.

Fruchtpreise:		Alleley Victualien:		Brod. Taxe:		Fleisch Taxe:	
Korn od. Roggen d. . .	fl. 54	Butter	fr. 16.	Schwarzes Brod		Dönsfleisch	9
Alter Kernen	Mi. 50	Rindschmalz	20.	der Laib zu 12 fr.		Rudfleisch	8
Neuer	Mi. 48	Schweinesch.	20.	hält	3 28	Rindfleisch	8
Gemischte Frucht . .	d. 19	Lichter gezog. das Pf.	24.	— zu 6 fr.	1 30	Kalbsteisch	7
Haber	19	— gegoss.	26.	Weißes Brod der		Hammeff.	9
Gerste	14	Saife	20.	Laib zu 6 fr. hält	1 20	Schweinesf.	9
Erbsen	54	Unschlitt	16-17	— zu 4 fr.	28		
Welschkorn	das Stri. 52	Eyer 7. Stück	4.	Eml. d. P. zu 2 fr.	11		
Wicken	—	Beundbren d. Stri. . .	14	halten			

Diese wöchentlichen Nachrichten kosten 45 fr. halbjährlich in Vorausbezahlung.